



# LAND SALZBURG

---



Burschenworkshops an Salzburger Schulen  
**ABSCHLUSSBERICHT 2018**

Institut für Männergesundheit Salzburg  
Mag. Siegl Eberhard, MSc und Mag. Kraft Thomas

## Inhalt

Vorwort .....	3
Die Burschenworkshops 2018 in Zahlen .....	3
Konzeption, Ziele und Umsetzung der Burschenarbeit.....	5
Konzeption der Burschenworkshops an Volksschulen.....	5
Konzeption unserer Burschenarbeit.....	5
Ziele.....	7
Umsetzung .....	7
Akteure und Kooperationspartner.....	7
Liste der teilnehmenden Schulen .....	8
Liste der Kooperationspartner .....	8
Impressum.....	9

## Vorwort

Das Angebot an Workshops für Burschen an Salzburger Schulen konnten wir dank der Förderung durch das Referat 2/04 Wissenschaft, Erwachsenenbildung, Bildungsförderung des Amtes der Salzburger Landesregierung auch im Jahr 2018 wieder erfolgreich umsetzen. Unser Burschenarbeitsteam baut in diesem Bereich eine große Kompetenz auf die wir den Burschen gerne weiter zur Verfügung stellen. Nach Möglichkeit leistet das Institut für Männergesundheit im gesamten Bundesland Salzburg Burschenarbeit. In unserer „Fachstelle für Burschenarbeit“ laufen dabei die fachlichen und organisatorischen Fäden zusammen.

Die finanzielle Unterstützung der letzten Jahre hat uns die Möglichkeit gegeben der stetigen Nachfrage nachkommen zu können. Es zeigt sich nach wie vor auch immer wieder, dass von Seiten der LehrerInnen um fachlichen Austausch und Beistand angefragt wurde und diese sehr wohl in den Prozess der Workshops mit eingebunden werden. Wir gehen allen diesen Wünschen und Anfragen, soweit es unsere Ressourcen zulassen, sehr gerne nach. Die Schulen können dies in der Regel aber leider nicht selber leisten. Wir sind der Ansicht, dass erfolgreiche Männer- und Burschenarbeit nur dann gelingen kann, wenn auch effektiv mit den Burschen gearbeitet wird. Hierzu ist eine gesonderte Finanzierung einfach notwendig.

Besonders freut uns die bleibende Nachfrage an Workshops von Seiten der Volksschulen. Diese Entwicklung freut uns sehr und wir konnten uns fachlich auf diese Herausforderung gut einstellen. Für das Jahr 2019 wünschen wir uns eine gleichbleibend gute Nachfrage aus allen Schulbereichen!

## Die Burschenworkshops 2018 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten bezüglich der Burschenworkshops an Salzburger Schulen 2018 folgendermaßen dar:

An unseren 23 Workshops in 12 Schulen nahmen insgesamt 282 Burschen teil. Dabei wurde auch mit LehrerInnen begleitend gearbeitet. Die Themenstellungen der angefragten

Workshops betrafen die Bereiche Männlichkeit/Selbstbild/Rollenbilder, Sexualität/Aufklärung, Gewaltprävention/Mobbing sowie Berufs- und Zukunftsvorstellungen. Die Workshops dauerten im Schnitt 3,8 Stunden, jeder Workshop beinhaltet zur Vor- bzw. Nachbereitung ein Vorgespräch, eine Themenklärung mit den LehrerInnen, ein Abschlussgespräch sowie eine Berichterstattung. Von den insgesamt 23 Workshops wurden 9 Workshops an Neuen Mittelschulen, 11 Workshops an Volksschulen, 1 Workshop an einer höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe bzw. 2 Workshops an einer Produktionsschule abgehalten.

*Den unten stehenden Tabellen können Sie entnehmen wie viele Workshops stattgefunden haben, welche Themenbereiche bearbeitet und wie viele Burschen jeweils daran teilgenommen haben bzw. welche Schultypen vertreten waren.*

Tabelle 1: Workshops

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Burschenworkshops	23	282

Tabelle 2: Themenstellungen

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Männlichkeit/Selbstbild/Rollenbilder	9	116
Sexualität/Aufklärung	4	34
Berufs- und Zukunftsvorstellungen	2	32
Gewaltprävention/Mobbing	8	100
Gesamt	23	282

Tabelle 3: Schultyp

Schultyp	NMS*	VS**	HLWM***	Produktions- schule
Burschenworkshops	9	11	1	2

\* Neue Mittelschule

\*\* Volksschule

\*\*\* Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

## Konzeption, Ziele und Umsetzung der Burschenarbeit

### Konzeption der Burschenworkshops an Volksschulen:

Auch im Jahr 2018 hatten wir gehäufte Anfragen für Arbeit mit Burschen in Volksschulen. Dies ist eine Entwicklung über die wir uns einerseits ausgesprochen freuen, die uns andererseits jedoch vor fachliche Herausforderungen stellt. In Kooperation zwischen der Fachstelle für Burschenarbeit sowie den Workshop Leitern konnten wir soweit ein altersadäquates Programm unter dem Titel „Kooperation, Fairness und Bewegung“ entwickeln! Inhaltliche Eckpunkte stellen dabei Kommunikationsregeln, Kooperationsspiele, verbale Notwehr (Schlagfertigkeit) sowie kontrolliertes Raufen mit Regeln dar.

*Ziel dieses Ansatzes ist → Handlungsspielräume zu erweitern und typischen Bedürfnissen von Jungs, wie Kräfteressen und Kämpfen, einen sicheren Raum zu geben.*

### Konzeption unserer Burschenarbeit:

Wir sehen Burschenarbeit grundsätzlich unter drei Aspekten:

1. Den Burschen als Heranwachsenden sollen positive Perspektiven auf die Erwachsenenwelt im Allgemeinen und auf Männlichkeit im spezifischen aufgezeigt werden. Dies kann nur durch klares, eindeutiges und verstehbares Vorleben geschehen.

2. Ein guter Workshop mit Burschen war es für uns dann, wenn es für die Teilnehmer möglich war, in einem gut aufgebauten, vertrauensvollen Setting Antworten auf Fragen bekommen zu haben, die sie wirklich beschäftigten.
3. Burschenarbeit ist vor allem eine Frage der Haltung sowohl gegenüber den Burschen als auch gegenüber uns selbst und unserer Umwelt, die wir als Referenten einnehmen.

Der theoretische Ansatz zur Integration des vielfältigen Themenspektrums beruht auf dem Konzept der TZI (Themen-Zentrierten-Interaktion) von Ruth Cohn. TZI setzt Strukturen im Gruppenprozess, die dynamisches Gleichgewicht (dynamic balance) zwischen den verschiedenen Bedürfnissen des Einzelnen, der Interaktion der Gruppe und deren Aufgabe anstreben (Ich-Wir-Es-Balance) und das Umfeld (Globe) - im engsten und weitesten Sinn stets mit berücksichtigen. TZI geht von Grundvoraussetzungen aus, ohne die das System in nicht zusammenhängende Techniken zerfallen würde: Die Autonomie des Menschen ist umso größer, je bewusster er seine soziale und universelle Interdependenz anerkennt und aktiviert. Dies ist gerade bei der Arbeit mit jungen Männern und pubertierenden Burschen von besonderer Bedeutung, da die Suche nach der eigenen Position in Relation zum sozialen Umfeld ein sehr wichtiges Thema ist und zugleich oft das Verhalten steuert. Mit diesem theoretischen Hintergrund ist uns ein Modell gegeben, das es uns ermöglicht, die für die Durchführung einer auf TZI basierenden Gruppenarbeit nötigen Regeln des Umgangs miteinander aufzustellen, die alle einhalten müssen und so zu einem dynamischen Gruppenerlebnis führen.

Der wichtigste Grund für die Einbindung der TZI in unsere Arbeit ist jedoch die Offenheit der Methode. So ist es uns möglich, als Moderatoren in der direkten Interaktion mit der Gruppe jenes Thema herauszuarbeiten, das gerade in der Gruppe als am dringlichsten erlebt wird. Mit unserem flexiblen Konzept können wir in weiterer Folge direkt auf die so erarbeiteten Anliegen eingehen. Dadurch vermeiden wir ein „vorgefertigtes“ Herangehen an die Gruppe, welches eine sinnvolle und fruchtbare Zusammenarbeit verhindern würde. Denn für uns ist die Burschenarbeit in erster Linie von der Frage der Haltung bestimmt, von der Haltung

gegenüber den Burschen aber auch gegenüber uns selbst als erwachsene Männer, die den Pubertätsprozess schon hinter uns haben. Wir sehen die jungen Männer als Suchende, die ihre ganz persönlichen Fragen an uns haben und die wir beim Weg zum Erwachsenen ein Stück begleiten dürfen.

#### Ziele:

Unsere wichtigsten Zielsetzungen der Burschenworkshops sind:

- Die Burschen partnerschaftlich und sicher machen,
- Ihnen die Gelegenheit geben, in einem geschützten Rahmen an ihren Themen zu arbeiten
- Die LehrerInnen entlasten, indem wir die heißen Themen aufgreifen
- Den Burschen die Möglichkeit zu einer guten Entwicklung geben
- Die Atmosphäre in der Schule verbessern und das gute Miteinander fördern
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

#### Umsetzung:

Wir möchten unser Projekt auf drei Ebenen umsetzen:

1. **Anlassbezogen:** Workshops für Schulen, deren LehrerInnen bei uns konkret aus bestimmten Anlässen anfragen
2. **Kontinuierliche Begleitung von Partnerschulen:** Wir möchten die Möglichkeit haben Partnerschulen bei gewissen Problemlagen auch über einen längeren Zeitraum begleiten zu können.
3. **Kooperationen:** Kooperation mit „KOMPASS – Bildungsberatung für Mädchen“. Wir arbeiten parallel mit den Mädchen und Burschen.

### Akteure und Kooperationspartner

Die Workshops wurden vom Institut für Männergesundheit Salzburg umgesetzt. An der Organisation und Durchführung waren Mag. Siegl Eberhard, Mag. Kraft Thomas, Greiner Gerhard, Appl Christoph und Plainer Lukas beteiligt. Kooperationspartner der Fachstelle für Burschenarbeit sind für die Reihe der Burschenworkshops neben den Schulen auch das

„Frauengesundheits-zentrum (FGZ)“, „KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen“ und der „Girls‘ Day“.

### Liste der teilnehmenden Schulen

1. VS Hallein/Nachmittagsbetreuung	Hallein
2. VS Hallein	Hallein
3. VS Nonntal	Salzburg
4. NMS Plainstrasse	Salzburg
5. NMS Maxglan	Salzburg
6. VS Abfalder	Salzburg
7. NMS Walserfeld	Salzburg
8. NMS Bruck/Glkstr.	Bruck a.d.Glkstr.
9. HLWM Annahof	Salzburg
10. NMS Faistenau	Faistenau
11. Carlavelorep/NEBA	Salzburg
12. NMS Maishofen	Maishofen
13. NMS Thalgau	Thalgau

**Gesamt 13 Schulen**

### Liste der Kooperationspartner

1. Frauengesundheitszentrum (FGZ)	Salzburg
2. KOMPASS Bildungsberatung für Mädchen	Salzburg
3. Girls‘ Day	Salzburg

**Gesamt 3 Einrichtungen**



## Impressum

### Projektträger

Institut für Männergesundheit Salzburg  
Seebadstrasse 71  
5201 Seekirchen  
E-Mail: [post@maennergesundheit-salzburg.at](mailto:post@maennergesundheit-salzburg.at)  
Homepage (URL): [www.maennergesundheit-salzburg.at](http://www.maennergesundheit-salzburg.at)

### Projektverantwortlicher

Fachstelle für Burschenarbeit  
Mag. Thomas Kraft  
Mobil: 0664/536 99 70  
E-Mail: [thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at](mailto:thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at)

### Fördergeber

Amt der Salzburger Landesregierung  
Referat 2/04 - Wissenschaft, Erwachsenenbildung, Bildungsförderung  
Mühlbacherhofweg 6  
5010 Salzburg